

3310/J XX.GP

der Abgeordneten Wurmitzer
und Kollegen

an den Präsidenten des Rechnungshofes gemäß § 91 a GOG
betreffend Weitergabe von vertraulichen Rohberichten des Rechnungshofes an
die Öffentlichkeit

Laut Presse- und Zeitungsmeldungen ist skandalöser Weise wieder einmal ein
vertraulicher Rohbericht des Rechnungshofes an die Öffentlichkeit gelangt,
wobei es dieses Mal den Rohbericht betreffend die Prüfung der Vergabe der
Mautvignettenproduktion betrifft. Einer Presseaussendung des Rechnungshofes
vom 12. November 1997 zufolge handelt es sich um jenes Exemplar, das an das
Büro des Bürgermeisters der Stadt Wien versandt wurde.

Diese unerlaubte Weitergabe von vertraulichen Rohberichten des
Rechnungshofes muß sofort unterbunden werden und Konsequenzen für jene
nach sich ziehen, die sich über dieses Vertraulichkeitsgebot, das sinnvoller
Weise besteht, hinwegsetzen.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den
Präsidenten des Rechnungshofes folgende

ANFRAGE

- 1) Ist es richtig, daß das an die Öffentlichkeit gelangte Exemplar des
Rohberichtes aus dem Büro des Bürgermeisters der Stadt Wien stammt?
- 2) Welche Vorkehrungen haben Sie bereits getroffen, um der unerlaubten
Weitergabe vertraulicher Rohberichte ein Ende zu setzen?
- 3) Welche weiteren Schritte werden Sie in dieser Angelegenheit setzen?
- 4) Welche zusätzlichen Vorkehrungen werden Sie treffen, damit sich beim
nächsten Rohbericht nicht dasselbe ereignet?
- 5) Werden Sie gemäß § 84 der StPO eine Sachverhaltsdarstellung an die
Staatsanwaltschaft wegen des Verdachts des Amtsmißbrauchs machen?